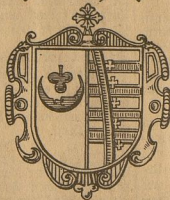


General-Anzeiger

Erscheint
wöchentlich 3mal: Dienstag,
Donnerstag und Sonnabend.

Bezugspreis
Jahresheftlich für Arbeiter 1 Mk., durch
Post in Remberg 1,10 Mk., in Remberg,
Letta, Lubitz, Rietz, Gommila 1,15 Mk.
und durch die Post 1,24 Mk.

für Remberg,
Bad Schmiedeberg
und Umgebung.



Verbindungsblatt
Königl. u. städt. Behörden
sowie vieler Gemeinden.

Inserate
kosten die fünfspaltige Zeile
oder deren Raum 12 Pf.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: Achteiliges
Unterhaltungsblatt, und des „Land-
manns Sonntagsblatt“.
Einzelnnummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 65. Remberg, Sonnabend, den 7. Juni 1913. 15. Jahrg

Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 6. Juni 1913
* Voraussichtliches Wetter. Morgen
Sonnabend, den 7. Juni. Wolkig, mäßig warm
vorübergehend etwas Regen.

§ Lehrprüfungen. Zum erstenmale fand
in der hiesigen Umgebung die zweite Lehr-
prüfung nach der neuen Prüfungsordnung statt.
Die königliche Prüfungskommission bestand aus
den Herren Regierungs- und Schulrat Guden,
Kreisphysikus Prof. Dr. und Rektor Langen-
kamp. Am 4. Juni fanden die Prüfungen der
Herren Schmeiß in Lithauen und Wendisch in
Schlesien statt und am 5. Juni wurde Herr
Niese aus Notta geprüft. Die Prüfung be-
stand zunächst aus einem praktischen Teil, in
welchem der Examinand Lektionen mit den
Kindern seiner Klasse zu halten hatte. In dem
nun folgenden theoretischen Teile prüfte Herr
Rektor Langenkamp in Psychologie, Ethik und
Logik. Auch hatte derselbe die Bearbeitung der
wissenschaftlichen Hausarbeiten zu befragen.
Herr Kreisphysikus Prof. Dr. prüfte in Me-
thodik und Herr Regierungs- und Schulrat
Guden in Geschichte der Pädagogik, allgemeiner
Erziehungs- und Unterrichtstheorie und in Schul-
praxis. Alle drei Prüflinge bestanden die
Prüfung und erhielten damit die Qualifikation
zur definitiven Anstellung im Volksschuldienst.
§ Aufgang der Jagd auf Wildenten.
Für den Umfang des Regierungsbezirks Ver-
bering wird in diesem Jahre der Aufgang der
Jagd auf Wildenten auf Dienstag, den 24. Juni
festgelegt.

* Zum Kaiserjubiläum. Der Kaiser hat
genehmigt, daß die wohlthätigen und gemein-
nützigen Stiftungen aus Anlaß des bevorstehen-
den Regierungsjubiläums, die von Behörden,
Gemeinden und sonstigen Vereinen, Korpo-
rationen und Vereinen errichtet werden, eine
mit dem Namen des Herrschers oder mit dem
bevorstehenden Jubiläum in Verbindung ge-
brachte Bezeichnung führen dürfen, ohne daß
es der Einholung der besonderen Zustimmung
des Monarchen bedarf. Der Minister des
Innern hat an die zuständigen Regierungs-
stellen Weisung gegeben, daß erforderliche zu
veranlassen.
oc. Vorsicht im Walde! Nach dem Forst-
polizeigesetz wird das Wegwerfen brennender
Streichhölzer, glimmender Zigarren usw. be-
straft, auch wenn Schaden dadurch nicht an-
gebracht wird. Für den aus Waldbränden usw.
entstehenden Schaden kann der Schuldige außer-
dem noch zivilrechtlich haftbar gemacht werden.
Außerhalb der Wege ist meistens auch das
Rauchen — ausgenommen aus Deckelpfeifen
— verboten. Wer sich vor Strafe schützen
will, tut gut, diese Verbote zu beachten.
Wittenberg, 5. Juni. Während der Eisen-
bahnfahrt von Berlin nach Verbaun in Sa.
wurde gestern nachmittag einem in Begleitung
ihrer Mutter fahrenden etwa 6jährigen Mäd-
chen auf der Station Überbogen von der zu-
schlagenden Wagenröhre der linke Daumen zur
Hälfte glatt abgequetscht. Nach Anlegung
eines Notverbandes wurde das Kind zunächst
hier zu einem Arzt geführt und führte später
mit seiner Mutter die Heimreise fort.

Reise vom roten Kreuz dem Kinde die erste
Hilfe geleistet und vor allem für Linderung der
Schmerzen gesorgt hatte, wurde ein Arzt von
Düben herbeigerufen. Der unverzüglich die
Überführung des Kindes nach Leipzig in die
Augenklinik anordnete.
Goswig i. Anh., 3. Juni. Die unverant-
wortliche Anwendung von Arznei hat dem Han-
delsmann Otto Grauert das Leben gekostet.
Er hatte vom Arzt zum Einnehmen „tinctura
trophantia“ verschrieben erhalten und sollte täg-
lich dreimal je sechs Tropfen zu sich nehmen.
Grauert leerte aber den ganzen Inhalt der
Flasche, 15 Gramm mit einem Zuge. Die
Folge war der akute Tod, weil die Ar-
znei, in solchen Mengen dem Körper einver-
leibt, ein starkvergiftendes Herzgift ist.
Götzen, 4. Juni. Eine mutige Tat voll-
brachten vier Mitglieder des Götzener Fußball-
clubs 1902, die kurz nach dem Ausbruch eines
Feuers in der Ringstraße von ihrem in der
Küche liegende Sportplatz nach der Brandstiege
geflüchtet waren. Dort angelangt wurde ihnen
mitgeteilt, daß der Besitzer, der 72 Jahre alte
Arbeiter Gise, sich noch auf dem Boden be-
fand. Da der obere Treppenaufstieg bereits
verqualmt war, nahmen sie an, daß dem alten
Mann etwas zugefallen sei. Kurz entschlossen
verließen sie sich mit nassen Taschentüchern, mit
deren sie Mund und Nase bedeckten, und dran-
gen bis in den Bodenraum vor. Hier fanden
sie den Elze bewußlos am Boden liegend mit
einigen Brandwunden im Gesicht verbrannt vor.
Sie trugen ihn aus dem bereits brennenden
Raum heraus und retteten ihm so das Leben.

Eisenburg, 4. Juni. (Annisjubiläum.) Der
Stadthauptkollontrollor Louis Bachsmuth
konnte am heutigen Tage sein 25jähriges An-
niversarium begehen.
Nüßersleben, 4. Juni. Ein peinlicher
Vorgang hat sich bei der Abgabemahlzeit
in einem Wahllokal ereignet. Zwei Schu-
ler, die dort die Aufsicht hatten, bemerkten
sich im Wahllokal während der Wahlhandlung
zu ungeniessend, daß der Vorsitzende, Landrat v.
Rothke aus Kalbe, beide aus dem Lokal weisen
mußte. Der Magistrat hat bereits eine Unter-
suchung eingeleitet.
Erfurt, 4. Juni. (Ein Stabesbeamter ver-
urteilt.) Der Stabesbeamte des Dorfes
Schwerdt hatte bei einer Beschließung über-
sehen, daß der Beschäftigte noch nicht 21 Jahre
alt war, und deshalb mußte ihn die Erfurter
Strafkammer zu 3 Monaten Gefängnis verurteilen.
Die Ehe ist aber trotzdem gültig.
Erfurt, 2. Juni. (Typhusepidemie.) Im
städtlichen Krankenhaus wurde in der jüngsten
Woche zwanzig Typhusfrankt aus Eßfeldt (Herzogtum Gotha) eingeliefert. Von ihnen
sind bis jetzt drei gestorben.
Weiskensfeld, 4. Juni. (Späte Auflistung.)
Im Egergau wurde bei Auslichtungsarbeiten
ein Skelett aufgefunden. Der Fund bringt
Aufklärung in eine vor 70 Jahren begangene
Mordtat, wo ein Geschäftsfreier namens
Reinländer verhandelt. Der damalige Besitzer
des Grundstücks verließ die Heimat, weil er
sich in dem Hause nicht mehr wohlfühlte.

* Das Zehelustschiff „Victoria Luise“,
welches am Mittwoch nachmittag gegen 5 Uhr
unser Stadthafen passierte, war, da es ziemlich tief
fuhr, recht beachtlich zu sehen. Sogar die in
den Gabeln sich befindlichen Personen waren
sehr gut zu unterscheiden. Der Aufsteiger
war früh in Frankfurt a. M. aufgetreten und
ist gegen 7 Uhr in Potsdam glatt gelandet,
wo er einige Wochen verbleiben und Passagier-
fahrten vornehmen wird.

Wittenberg, 5. Juni. Während der Eisen-
bahnfahrt von Berlin nach Verbaun in Sa.
wurde gestern nachmittag einem in Begleitung
ihrer Mutter fahrenden etwa 6jährigen Mäd-
chen auf der Station Überbogen von der zu-
schlagenden Wagenröhre der linke Daumen zur
Hälfte glatt abgequetscht. Nach Anlegung
eines Notverbandes wurde das Kind zunächst
hier zu einem Arzt geführt und führte später
mit seiner Mutter die Heimreise fort.

Götzen, 4. Juni. Die Eindeutigkeit des
Friedrich-Polytechniums beschloß einstimmig,
bei der anhaltischen Regierung ein Gehuch um
Verkaufung des Polytechniums einzureichen.
Die Regierung trägt sich mit der Absicht,
den Bau zu nachkommen.

Sonntag, 8. Juni. (Jahresfeier.) Vor
100 Jahre bildete sich in dem Dorfe Walpitz
eine Schützengilde, die sich durch Unerkenn-
barkeit und heldenhafte Opferung im Kampf
gegen die französischen Truppen auszeichnete.
Die Walpitzer befehlen feierlich das Goldene
Schwenzel und ein Belobigungsschreiben
König Friedrich Wilhelms IV., worin ihre
stolzen Taten gebührend gewürdigt und als
Beispiel hingestellt werden. Das Goldene
Schwenzel hat die Gemeinde in den Abend-
mahlstisch einfügen lassen. Kaiser Wilhelm
II. stiftete 1897 der Schützengilde eine schöne
Fahne. Am vergangenen Sonntag beging der
Ort Walpitz die Hundertjahrfeier seiner Schütz-
engilde, bei der der als Volksschriftsteller be-
kannnte Pfarrer Dr. Schredenbach die Festrede
hielt. Die Jubelkingsworte errang mit 31
Ringen der Wirtschaftschiffe Otto Kieß.

* Kaiser Sommer in Sicht? Ein von
altersther festgesetzter Aberglaube besagt:
Fällt der erste eines Monats, gleichviel in
welcher Jahreszeit, auf einen Sonntag, dann
ist in diesem Monat Hochwasser zu erwarten.
Danach wären im Juni erhebliche Niederschläge
und Hochwasser in Sicht, das der Generete
verderblich werden könnte. Eine andere Beobach-
tung deutet auf das Beside hin. Dies ist das jetzt
häufige Vorkommen des gelbbraunen Stein-
flecks, der sich auf den Weizen besonders bei
Trockenhitze zeigt. Hier läßt man sich darauf,
daß eine vorausgegangene Trockenperiode
Nässe folgt. Wie bei allen Wettervorhersagen
heißt es hier: abwarten.

Wittenberg, 5. Juni. Auf der Dorfstraße spielten
am Sonnabend in den Abendstunden mehrere
Kinder an einem Kalkfaßen, wobei sie der
Meinung waren, daß es ein Erdfaßen sei.
Den Jungen hatte man lediglich mit etwas
Erde abgedeckt, wodurch diese Meinung ver-
stärkt wurde. Während des Spiels kam das
Gesicht des Ältesten auf dem Kalkfaßen zu-
liegen, daß es kaum das Augenlicht behalten
wird. Nachdem ein im Ort wohnendes Mitglied
im der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger

Wittenberg, 5. Juni. Auf der Dorfstraße spielten
am Sonnabend in den Abendstunden mehrere
Kinder an einem Kalkfaßen, wobei sie der
Meinung waren, daß es ein Erdfaßen sei.
Den Jungen hatte man lediglich mit etwas
Erde abgedeckt, wodurch diese Meinung ver-
stärkt wurde. Während des Spiels kam das
Gesicht des Ältesten auf dem Kalkfaßen zu-
liegen, daß es kaum das Augenlicht behalten
wird. Nachdem ein im Ort wohnendes Mitglied
im der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger

Wittenberg, 5. Juni. Auf der Dorfstraße spielten
am Sonnabend in den Abendstunden mehrere
Kinder an einem Kalkfaßen, wobei sie der
Meinung waren, daß es ein Erdfaßen sei.
Den Jungen hatte man lediglich mit etwas
Erde abgedeckt, wodurch diese Meinung ver-
stärkt wurde. Während des Spiels kam das
Gesicht des Ältesten auf dem Kalkfaßen zu-
liegen, daß es kaum das Augenlicht behalten
wird. Nachdem ein im Ort wohnendes Mitglied
im der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger

Grosse Inventar-Auktion in Renden

Montag, den 9. Juni, vormittags 10 Uhr verkaufe im
Vetter'schen Gehöft in Renden sämtliches lebende und tote
Inventar:

- 1 Däse, 3 Spannkühe (frischmilchend und tragend)
- 2 tragende Färsen, 2 Stück Jungvieh, 6 Käufer-
- schweine, 1 Zughund, 2 Acker- und 1 Hundewagen,
- 1 Dreisch-, 1 Reinigungs- und 1 Häfelmaschine, 1
- Jauchfab, 1 Kflüge, 1 Walze, 1 Schleppeharte,
- 1 Dezimalwaage, Dung und vieles andere mehr.

Nach der Inventar-Auktion findet im Kaufmannshaus Gasthof in
Renden der Verkauf der

Neistgrundstücke

von Acker, Wiesen und Holz hat.
Es sind 2 Pläne sehr schönes Bau- und Grundholz dabei.
Der Besitzer.

Sonnabend, den 7. Juni, abends 7 Uhr
sollen
ca. 10 bis 11 Mrg. Stadtmühlwiesen
labelweise an Ort und Stelle verpacket werden. Bedingungen im Termin.
Fr. Rien

Wiesen-Verpachtung.

Verpachte Dienstag den 10. d. Mis.
7 Mrg. Wiese

labelweise. Sammelplatz Gasthof
Gasthof Rich. Meißner, Renden

Wiesen-Verpachtung.

Beabsichtige ca. 6 Mrg. Wiesen
in einzelnen Parzellen zu verpachten
und habe Termin auf Dienstag, den
10. Juni abends 10 Uhr in meinem
Lokal angelegt.
Rudolf Rischke, Gadiß

Eine hochtr. Kuh, eine jährige Färse ein jähriger Bulle

(Udenburger Abstammung)
liegen zum Verkauf bei
Ewald Ballmann, Viehhändler

Parzellierung eines Mühlengutes in Goltewitz

bei Dranienbaum in Anhalt

Am Dienstag, den 10. Juni, von nachm. 5 Uhr
ab bin ich im Gasthof zu Goltewitz anwesend, um die
Hoffmannsche Mühlengüter, bestehend aus ———

Mahl- u. Schneidemühle

mit bedeutender Wasserkraft ca. 62 Morgen prima
Acker, Wiese, Busch und
Banstellen

in ganzen oder geteilt zu verkaufen. — Der Notar ist im
Termin anwesend. — Die Inventar-Auktion wird nach be-
sonders bekannt gemacht.

Hermann Joachimsthal
Berlin-Wilmersdorf
Prager Platz 4
Telephon: Pfalzburg 4595

:Ansichtskarten:
empfehlen in reichem Ausmaß
— Richard Arnold —

Wiesen-Verpachtung

Beabsichtige meine in der Uaterförste am Wege von der Bergwäher Chaussee nach Renden belegene Wiese am Sonntag, den 8. d. Mts., nachm. 3 Uhr öffentlich meistbietend an Ort und Stelle zu verpachten. Bedingungen im Termin
Richard Zeller

Sie sind im Irrtum

wenn Sie glauben, wegen der Wärme

PRATANA

nicht verwenden zu können

„Pratana“

— Pflanzenbutter-Margarine —

wird mit dem höchst erreichbaren Schmelzpunkt hergestellt und hat trotz der Härte den lieblichen Geschmack beibehalten, allerdings muß „Pratana“ genau wie Naturbutter aufbewahrt und auch verbraucht werden.

Wir liefern unseren Abnehmern die Ware immer frisch und haben Sie dadurch die beste Gewähr, auch stets frische und einwandfreie Ware zu erhalten

Hermann Sackewik, Dramienbaum Anh.

Telefon Wörlich 44

empfehl ich zur Herstellung von

Blitzschutz-Anlagen

sowie zur Prüfung und Aufbesserung vorhandener Anlagen. Für alle von mir angefertigte Anlagen gewährt die Sozialität eine Beihilfe bis 33% der Anlagekosten. Verlangen Sie per Postkarte kostenlosen Besuch.

Für die

Sommer-Saison

Knabenblusen
Waschanzüge
Gürtelwesten
Einsahhemden
Sporthemden
Sportgürtel
Schärpen
Handschuhe
Strümpfe

Spachtelkragen
Bulgarenkragen
Bulgarengürtel
bedergürtel
Haarbänder
Kindermützen
Südweiser
Untertaillen
Korsetts

Fertige Blusen

Waschkoffe - Stickereikleider

Wilhelm Weydanz = Kemberg

Drucksachen jeder Art liefert in sauberster Ausführung zu billigsten Preisen
Buchdruckererei von Richard Arnold

Linoleum-Läufer

Wachstuch Wachstuchdecken in den neuesten Mustern empfiehlt billigst Heinrich Vick. Von heute ab beginnt der Verkauf von

Süßfirschen

Carl Bauer am Bahnhof. Heute frisch eingetroffen Neue Vollheringe Neue Matjesheringe Neue saure Gurken

Schneiders Fischgeschäft Frisches Kalbfleisch Sätze, Würstchen und Knoblauchs wurst empfiehlt E. Naumann

Prima Rind- u. Kalbfleisch frische Sätze div. Aufschnitt, Rohen und gekochten Schinken Mortadella Prima Polnische Knoblanchswurst Bockwurst Wiener Würstchen empfiehlt R. Krausemann

Korsetts sollten Sie nur im Korsett-Spiegelgeschäft von O. Pannicke Nachf. Inh. Otto Eule Wittenberg Collegienstraße 20 Mittelstraße 52 kaufen. Sie finden hier für jede Figur in jeder Preislage das passende Korsett mit Auswahlsendungen siehe zu Diensten. Büstenhalter, Untertaillen, Damenbinden und Handschuhe

ff. Preiselbeeren getrocknete Pflaumen Ringäpfel empfiehlt Ernst Weber

Sicheln Senses unter weitgehendster Garantie, Sensesambosse, Sensesdrähte, Senseschläger, Senseschämmer, Senseserlinge, Sensesäfer in Horn, Zint und Holz empfiehlt Friedrich Heym

Das selbsttätige Waschmittel heisst Persil Der grosse Erfolg! Henkel's Bleich-Soda

A. E. Strensch, Nachf. Inh. August Huhn vorteilhafte Bezugsquelle für: Farben jeder Art trocken und streichfertig Firnis bester Qualität, Terpentinöl garantiert rein, Terpentinöl-Gesch, Sicatiff, Kitt, Schlemmkreide. Beste fertige Fußbodenlackfarbe Alle Sorten Lacke, Politurlack, High Gloss, Decklack, Cabinetputz, Schellack, Fußboden-Stauböl, Pinsel in allen Sorten und Größen. Besonders gute Maurer-Weiß und Schlemmpinsel.

Neueste Wandmuster sind wieder eingetroffen und empfiehlt Friedrich Heym

Sonntag, den 8. Juni cr, abends 8 Uhr findet im Gasthof zu Aterich eine

vaterländische Gedächtnisfeier der Befreiungskriege statt, bestehend aus Festaufführungen und Ansprachen. Eintritt 25 Pfennig. Der Ertrag wird wohltätigen Zwecken zugeführt werden. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein Pfarrer Meyer

Achtung! Kemberg auf dem Schützenplatz habe ich von heute bis Sonntag meine amerik. Luftschaukel aufgestellt. Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet freundlich ein Der Besitzer Martin Loebl

10000 neue rote Betten schon verkauft 1^{te} /schläfig, von echt rot dicht Daunentöper, je Oberbett, Unterbett und 2 Kissen mit 20 Pfd. neuer Halbdaunen gefüllt zu nur M. 30.—. Dasselbe Gebett mit Daun-Deckbett nur M. 35.—. Herrschaftliches Daunentöper nur M. 40.—. Zweischläfig jedes Gebett M. 5.— mehr. Verpackung frei. Garantie Umtausch. Betten- u. Möbelkatalog frei. Viele Dankschreiben. Bestellungen werden am Eingangstage erledigt. Bitter & Co., Bettenfabrik, Jena 53, Untere Markt

Weinhandlung Ratskeller Kemberg (Inh: R. Schröter) empfiehlt außer dem Hause Waldmeister-Bowle à Flasche 80 Pfennig Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Weinlager. Preislisten auf Wunsch jederzeit zur Verfügung.

Donnerstag, den 19. Juni bin ich im Hotel zur Post anwesend Hermann Grötting Gastgeschäft — Wittenberg Toilettenseifen Blumen-Buttermilch-Seife, Zitronenmilch-Santalin-Balmin, Terzschmelz-Kaiser-, Fuß- und Galleseife empfiehlt F. G. Glaubig

Wir suchen einen tüchtigen gew. Vertreter für unsere Lebens-, Unfall- und Haftpflichtbranche gegen hohe Provision u. evtl. festen Gehalt. Nichtfachleute werden instruiert und eingearbeitet. „Providentia“ Frankfurter Veri.-Gesellschaft Gen.-Agr. Halle (Saale) Geißstraße 23 I.

Seifen Kräftiger Arbeiter wird sofort gesucht Brancet Thiem Hotel zur Post Sonntag, den 8. Juni, von abends 7 Uhr ab Tanzmusik wozu frendl. einl. Guido Pohlsch

Simons Garten Sonntag, den 8. Juni ladet zu Stachelbeer- u Kaffee-tuchen, sowie Windenteln mit Schlagabue frendl. ein A. Simon

Schützenhaus Sonntag den 8. Juni ladet zu ff. Quark- und Stachelbeertuchen mit Schlagabue sowie Bockwurst freundlich ein C. Fröhnel

Zum Weinberg Sonntag, den 8. Juni von nachm. 3 Uhr an Wurst-Auslegeln wozu frendl. einl. C. Fehner

Rotta Sonntag, den 8. Juni Damenball wozu frendl. einl. Die jungen Mädchen. Gostwirt Müller

Ateritz Zu dem am Sonntag stattfindenden Ball empfehle ff. Speisen und Getränke S. Gerbeck